

Oberseminar zur Osteuropäischen Geschichte im Sommersemester 2024

Das Oberseminar zur Osteuropäischen Geschichte findet an den unten angegebenen Terminen statt (genau Uhrzeiten und Veranstaltungsorte sind im Programm angegeben). Die Veranstaltungen sind öffentlich und Interessierte herzlich willkommen. Bei Fragen wenden Sie sich an phillip.schroeder@hhu.de. Für weitere Infos tragen sich im HIS-LSF in den Kurs „Oberseminar“ (VeranstaltungsID 250914, verantwortlich Prof. Dr. Anke Hilbrenner) ein.

- 11.04. (18 Uhr) Eröffnung der Ausstellung „Der Hitler-Stalin-Pakt und seine Folgen für Ostmitteleuropa: Geschichte und Erinnerung“ im Gerhart Hauptmann Haus (GHH, Bismarckstr. 90. 40210 Düsseldorf)
- 30.04. (16:30 Uhr) Jan Arend (München): Stress and the Transformation in Czechoslovakia/Czech Republic (1960-2010) (Campus, Raum 23.21.U1.97)
- 21.05. (16:30 Uhr) Irina Rebrova (Berlin): “Vergesst uns nicht!“. Ein Ausstellungsprojekt zur Geschichte und Erinnerung an den nationalsozialistischen Massenmord an Menschen mit Behinderung im (post)sowjetischen Russland (Campus, Raum 23.21.U1.97)
- 04.06. (16:30 Uhr) Wolfgang Templin (Berlin): Die Kompassnadel zeigt nach Osten (GHH, Bismarckstr. 90. 40210 Düsseldorf)
- 13.06. (16:30 Uhr) Tetiana Pastushenko (Heidelberg): Der Ribbentrop-Molotow-Pakt und die Zwangsarbeit während des Zweiten Weltkriegs (GHH, Bismarckstr. 90. 40210 Düsseldorf)
- 02.07. (16:30 Uhr) Alice Nováková (Prag): An analysis of Germany's approach to the war in Ukraine from a feminist foreign policy perspective (Campus, Raum 23.21.U1.97)
- 16.07. (tba) gemeinsamer Ausflug in das Kolloquium der Osteuropäischen Geschichte Köln zum Vortrag von Katharina Kreuder-Sonnen (Wien): Managing Development. Leadership and Economic Progress in East-South Encounters of the 1980s (weitere Informationen folgen)